keiten, denen auch die unter neutraler Flagge fahrenden Rheinschiffer ausgesetzt waren, in Fortfall gekommen.

✱ **Vorprüfungsstellen für die Ein- und Ausfuhr des besetzten Gebietes.** Die Handelskammer Essen teilt uns mit: „Das Bureau Dr. Gasters, Ein- und Ausfuhr von Maschinen, Essen, Huyssenallee 10, hat vor einigen Tagen bekanntgegeben, dass das genannte Bureau officiell anerkannt sei und im Einverständnis mit der Handelskammer Essen arbeitet. Wir hatten diese Zusicherung gegeben in der Erwartung, dass das Zusammenarbeiten mit diesem Bureau für beide Teile und für die Allgemeinheit von Vorteil sein könnte. Nachdem wir festgestellt haben, dass das Bureau in verschiedenen Rundschreiben an eine Reihe von Firmen ein unanständiges Geschäftsgebaren bezeugt hat und dass es unbefugter Weise die Arbeiten anderer Stellen verwendet, ziehen wir hiermit unser Einverständnis zurück und erklären, dass wir mit dieser Stelle nichts mehr zu tun haben."

✱ **Vorläufige Einstellung der selbständigen Kölner Devisennotierung.** Die von der Kölner Börse im Gegensatz zu den gesetzlichen Bestimmungen beschlossene selbständige Notierung von Devisen in Köln ist vorläufig ausgesetzt worden, da die Regierung Rücksprache mit den in Frage kommenden Stellen über diese Angelegenheit nehmen will.

✱ **Keine Preisermässigung für ostelbische Braunkohlen.** Wie wir hören, kommt für den Bezirk des ostelbischen Braunkohlensyndikats eine Herabsetzung der Preise vorläufig nicht in Betracht.

✱ **Teutoburger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft** in Gütersloh. Das am 31. März 1923 abgelaufene Geschäftsjahr erbrachte einen Betriebsüberschuss von 67 121 535 M. (6 527 267), wozu noch 323 550 Mark (47 947) Vortrag aus dem Vorjahre kommen. Zinsen erforderten 1 531 151 M. (112 117), dem Fonds für Erneuerungen wurden 65 764 000 M. (4 107 031) zugeführt, für Schuldentilgung wurden 42 004 M. (28 397), für Abschreibungen 107 930 M. (3245) verwandt.

✱ **Schlesische Cellulose- und Papierfabriken Akt.-Ges.** in Cunnersdorf. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 1922/23 einen Fabrikationsgewinn von 1 585 063 455 M. (i. V. 6 682 533 M.). Der Zins- und Kursgewinn beträgt im Berichtsjahre 22 340 232 M. (1 855 598). Nach Abzug der Obligationszinsen verbleibt ein Ueberschuss von 1 608 168 241 M. (9 295 294). Die Verwaltung beantragt, hieraus 495 Millionen M. (3 Millionen M.) dem Werkerhaltungskonto zuzuweisen und 1 113 168 241 M. auf neue Rechnung vorzutragen. (Im Vorjahr wurde eine Dividende von 40 pCt. ausgeschüttet.) Im Geschäftsbericht schreibt die Verwaltung: Unsere Betriebe sind trotz der erheblichen Absatzstockung, die im Inlande durch die Ruhrbesetzung eingetreten ist, noch für längere Zeit mit Aufträgen, und zwar hauptsächlich für das Ausland, versorgt. Die weitere Entwicklung lässt sich jedoch unter den gegenwärtigen Verhältnissen in keiner Weise voraussehen.

✱ **August Wegelin Akt.-Ges.** in Kalscheuren. Im Geschäftsjahr 1922/23 erzielte das Unternehmen einen Bruttogewinn von 870 993 586 M. (i. V. 5 519 003 M.). Nach Abschreibungen in Höhe von 246 258 M. (299 150) verbleibt ein Ueberschuss von 870 747 328 M. (5 219 853). Wie bereits mitgeteilt, verzichtet die Gesellschaft in diesem Jahre auf eine Dividendenausschüttung (i. V. 30 pCt.), und beantragt, den gesamten Gewinn zur Stärkung der Betriebsmittel auf neue Rechnung vorzutragen. Ein Urteil über das diesjährige Geschäftsergebnis ist, wie die Verwaltung im Geschäftsbericht schreibt, nicht möglich.

✱ **Akt.-Ges. für Speisefettfabrikation** in Magdeburg. Unter dieser Firma wurde mit einem Aktienkapital von 200 Millionen M. ein neues Unternehmen ins Leben gerufen, das sich die Aufgabe gestellt hat, in Magdeburg-Cracau in grosszügiger Weise die Fabrikation von künstlichen Speisefetten einzurichten. Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Bankier Kurt Haase (Dingel & Co., Magdeburg), Professor Dr. jur. et phil. h. c. Freiherr Georg v. Eppstein, Kabinettschef a. D., Exzellenz (Gross-Lichterfelde), Architekt Paul Gorgas (Magdeburg), Justizrat Eduard Guttmann (Magdeburg), Kaufmann Willy Wöhler (Magdeburg), Generaldirektor Richard Gustav Matthes, Direktor Walter Grützemann, Direktor Dr. Paul Voigt, Bankdirektor Karl Hartmann (Magdeburg), Oberbürgermeister a. D. Staatssekretär a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. h. c. Adolf Wermuth, Exzellenz (Berlin-Steglitz), Rechtsanwalt und Notar Dr. jr. Hermann Münch (Berlin), Direktor Willy Schramm (Hildesheim), Generalmajor a. D. Ernst Zimmermann (Berlin-Wilmersdorf), Generaldirektor Robert Tern (Berlin).

✱ **Preussische Landespfandbriefanstalt.** Die Preussische Landespfandbriefanstalt gibt weiterhin 5proz. Goldhypothekenpfandbriefe an ihrer Kasse Berlin SW. 68, Schützenstrasse 26, gegen Bezahlung in Goldanleihe, Rentenmark oder Papiermark ab; der Gegenwert wird nach der Londoner Goldnotiz und der mittleren amtlichen Berliner Börsennotiz für das englische Pfund berechnet. Sofern die Bezahlung des Gegenwerts vor 10½ Uhr vormittags an der Kasse der Anstalt erfolgt, wird der Kurs des vorhergehenden Tages der Umrechnung zugrunde gelegt.

✱ **Preussische Zentralstadtschaft,** Berlin. Hinsichtlich der Emission der 5proz. Goldpfandbriefe wird uns mitgeteilt, dass nicht die Deutsche Bank, sondern der A. Schaaffhausensche Bankverein (Köln am Rhein) als weitere Zeichnungsstelle tätig ist.

✱ **Die italienische Filmindustrie — eine ergiebige Steuerquelle.** Die italienische Filmindustrie gewinnt laut „Berichte aus den neuen Staaten" im italienischen Wirtschaftsleben täglich an Bedeutung. In den verschiedenen Konzernen, die mit dieser Industrie verbunden sind, wie Filmerzeugung, Filmverleihung, Kinotheater usw. ist ein Kapital von mindestens 300 Millionen Lire ständig investiert. (Etwaige Bankkredite usw. nicht eingerechnet.) Unter den Banken sind besonders die Banco die Roma und die Banca Commerciale Italiana an der Filmindustrie interessiert. Sie nimmt unter den gesamten italienischen Industrien den vierten Rang ein. Vor ihr rangieren nur noch die Seidenindustrie, die Nahrungsmittelerzeugung. Die Steuern, welche die Filmindustrie belasten, sind so hoch, dass sie sogar eine Gefahr in bezug auf die ausländische Konkurrenz bilden. So insbesondere werden sehr hohe Zölle bei der Einfuhr des Rohmaterials und der benötigten Halbfabrikate eingehoben, eine hohe Gebühr bei der Zensurierung der Kinotheaterprogramme und auch eine hohe Steuer für Filmankündigungen usw. D Steuereingänge, die der Staat daraus zieht, können in ihrer Gesamth nicht genau erfasst werden, da sie im Budget mit anderen Steuereingäng zusammengefasst erscheinen. Doch jedenfalls dürfen sie sich auf mehr Millionen Lire beziffern.

✱ **Die neue tschechoslowakische Einfuhrfreilist** Das Prager Handelsministerium hat, wie der „Konfektionä erfährt, eine Reihe weiterer Positionen des Zolltarifs, die bisher Ei fuhrverboten unterlagen, in die Einfuhrfreiliste übernomme Von Textilien kommen hierbei Wollgarne, Seidenwatte und Fil in Frage. Folgende weitere Textilien sind zur Einfuhr frei, unte liegen jedoch dem Anmeldeverfahren: Baumwollgarne (Zo tarif Nr. 183—187), Baumwollwaren (189), Samte (193), Flachs- u Hanfgarne (204—205), Bandwaren (214), Hanfgewebe (216), Seide stickerei (235), Filzwaren (238), seidene Tülle (248), seidene Samte (25 halbseidene Samte (257), Teile von Kunstblumen (262), grobe Deck (280), unkonfektioniertes zubereitetes Pelzwerk (345).

✱ **Weitere Steigerung der Goldpreise für Baumwo gewebe und Garne.** Auf der Stuttgarter Industrie- u Handelsbörse am 5. Dezember erfuhren laut „Textilwoche" d Dollarpreise für Baumwollgarne und -gewebe eine weitere Steigeru gegenüber der letzten Börse am 21. November. Die Notierung stellten sich wie folgt: 88 cm Cretonne 16½—17 (am 21. November 15¼—15¾) Dollarcents, 88 cm Renforcé 14—14½ (13—13½) Dollarcen 92 cm Cattune 12¾—13¼ (11¾—12¼) Dollarcents, Baumwollwebga Nr. 20 110—113 (104—107) Dollarcents, Baumwollwebgarn Nr. 30 1 bis 123 (114—117) Dollarcents, Baumwollwebgarn Nr. 36 122—125 (1 bis 119) Dollarcents, Baumwollwebgarn Nr. 42 125—128 (119—122) Dolla cents. (Nächste Börse am 19. Dezember.)

✱ **Marktbericht über Wildhäute.** (W. Herbig & Co., Rotte dam, 4. Dez.) Nach der aussergewöhnlich scharfen Baisse des Häu marktes am La Plata während der letzten Wochen macht sich s kurzem ein entschieden festerer Ton bemerkbar. Besonders le hafte Nachfrage herrschte nach Frigorifico Ochs- und Kuhhäuten, der billige Preise zu Geschäften anregten, so dass etwa 120 000 Frigorific Häute — grösstenteils nach England und dem Kontinent — verkau wurden. Die heute eingetroffenen Kabelnachrichten brachten höhe Forderungen, und zwar 7 d—7½ d per lb. cif. V. G. für B. A. Frigorific Ochsen und 7¾ d—8⅛ d per lb. cif. V. G. für Uruguay-Frig.-Ochshäu Die Liebig Company hat nunmehr 16 500 Fray Bentos Frig. Ochshäu somit die ganze bisherige Produktion der neuen Schlachtung, zu 8¼ cif. ausgeliefert verkauft. Mit grosser Spannung sieht man den Ang boten von Saladero Häuten der neuen Schlachtungssaison entgegen, u es ist zu erwarten, dass diese kurzhaarigen Häute rasch Käufer find werden. Die in unserem Wochenbericht vom 19. November angeboten 5000 Rio Grando San Domingo Bagé Ochshäute, Januar unter Sa 28 kg V. G., sind vom Markt zurückgezogen worden und die gekabelt Aufträge abgelehnt. Trockene Häute sind ebenfalls fester. Währe vergangene Woche Buenos Aires Americanos 10/11 kg 30 pCt. des. no unter 8 d verkauft wurden, fordert man jetzt 8⅛—8¼ d.

✱ **Alexandria,** 5. Dezember. Baumwolle. Ashmounis p Dezember 44,15 (Vortag: 44,70), Sakellaridis per Januar 47,90 (48,3 Ashmounis per Februar 43,80 (44,25), Sakellaridis per März 48,20 (48,7 Ashmounis per April 43,75 (44).

Nachtrag zur Morgen-Expreß-Ausgabe des Berliner Tageblatts.

Nach der gestrigen Plenarsitzung des Reichstags hielt die Reichsregierung noch eine Sitzung ab, in der sie sich mit dem **Rhein- und Ruhrproblem** beschäftigte. Schon nachmittags hatte Reichskanzler Dr. Marx eine Besprechung mit den Vertretern des Rhein- und Ruhrgebietes. Es waren die Vertreter des Städteausschusses unter ... Oberbürgermeister Adenauer ... der Wirtschaftsausschuß der 56er-...mission erschienen. Der Reichs...der machte in dieser Besprechung ...Mitteilung, daß innerhalb des ...binetts unter dem Vorsitz des ...lers Dr. Jarres ein ...ausschuß gebildet worden sei. ...besteht neben Dr. Jarres aus dem Rei... Reichswirtschaftsminister, ...arbeitsm... ...anzminister, dem Reichs-...besetzten G... und dem Minister der ...teren ...e Dr. Höfle. Im wei...sprechung ... der gestrigen Be-...nung für die ...nur die Tagesord-...beginnende ...mittag um 1 Uhr ...gestellt. ...e Beratung fest-

In der Kab...sitzung wurde in Uebereinstimmu... mit der Stellungnahme der pre...ischen Staatsregierung beschlosse... daß die **Lösung der Rh...landfrage nur im Rahmen ... Reichs- und Landesverfassun... erfolgen kann.**

✱

In einer gemeinsamen Sitzung des Reichskabinetts mit dem preußischen Kab...nett wurde bei der Aussprache über ...ittel zur Milderung der immer schwi...iger sich gestaltenden wirtschaftlichen ...age, insbesondere auch im besetzten ...e-biet, der Beschluß gefaßt, **Erwerb...losenunterstützungen** künftig in solchen Fällen nicht mehr zu zahlen, in denen von nachweislich vorhandenen Erwerbsmöglichkeiten kein Gebrauch gemacht wird.

✣

Die **Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten** (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des statistischen Reichsamts für Montag, 3. Dezember, auf das 1515milliardenfache der Vorkriegszeit. Gegenüber der Vorwoche (1535 Milliarden) ist demnach eine Abnahme von 1,3 v. H. zu verzeichnen. Für den Durchschnitt des Monats November berechnet sich die Reichsindexziffer auf das 657milliardenfache gegenüber dem 3657millionenfachen im Durchschnitt des Monats Oktober; dies entspricht einer Steigerung von 17 866 Prozent. Die Lebenshaltungskosten ohne Bekleidung sind im Durchschnitt November auf das 633milliardenfache, die Ernährungskosten allein auf das 862milliardenfache der Vorkriegszeit gestiegen.

✱

✱ **Bremen,** 5. Dezember. Baumwolle 38,37.

✱ **New-York,** 5. Dezember. (Privat - Funkspruch.) **Berlin Schlusskurs Geld 23 c. pro Billion** (25 c.), B. 23 c. pro Billion (25 c.), Baumwolle unregelmässig, loko 35,65 (36,65), per Dezember 35,10—35,20 (36,10 bis 36,20), per Januar 34,50—34,50 (35,50—35,55), per März 34,75—34,85 (35,80—35,83), per Mai 34,98—35,01 (35,90—36,02), Schmalz prime Western 13,25 (13,25). Talg „Extra" loko 8⅛ (8⅛). Petroleum in Cases 17,15 (17,15), in Tanks 7,00 (7,00), Standard white 14,00 (14,00), Credit balances 2,60 (2,60), Terpentin 93 (94), Savannah-Terpentin 86½ (86½). **Dollarparität für den Markkurs: 4,347 826 Billionen.**

✱ **New-York,** 5. Dezember. (Privat - Funkspruch.) Weizen Rotwinter neue Ernte loko 123 (Not. v. 4. 12: 123), Hartwinter loko 123½ (122½). Mais 90¼ (90¼). Mehl spring wheat clears 5,25—5,75 (5,25—5,75).

Einladung zur **ordentlichen Generalversammlung** am
21. Dezember 1923, vormittags 11 Uhr,
in Berlin, Friedrich-Karl-Ufer 2—4 (Geschäftshaus der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft).

Tagesordnung:

1. Vorlegung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Geschäftsberichts vom 1. Juli 1922 bis 30. Juni 1923.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Erteilung der Entlastung, Verteilung des Reingewinnes.
3. Satzungsänderung (§ 17: Bezüge des Aufsichtsrates). Im Zusammenhang damit Ergänzung des Beschlusses der Generalversammlung vom 11. September 1923 wegen Ueberlassung von nom. 500 000 M. Aktien an Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Aufsichtsratswahlen.

Ueber Punkt 2 finden vorsorglich gemäss §§ 278, 275 H.-G.-B. neben der Abstimmung der Generalversammlung gesonderte Abstimmungen der Inhaber der Stammaktien, der Stammaktien Lit. B und der Vorzugsaktien statt.

Aktionäre, die das Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Aktien oder Hinterlegungsscheine der Reichsbank, des Berliner Kassen-Vereins oder eines deutschen Notars **spätestens am 15. Dezember 1923** bei folgenden Stellen einreichen:

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Berliner Handels-Gesellschaft, Bankhaus S. Bleichröder, Bankhaus Delbrück Schickler & Co., Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. } in Berlin,
Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dresdner Bank } in Berlin, Aachen, Breslau, Frankfurt a. M., Köln, Leipzig, München,
Deutsche Bank } in Berlin, Aachen, Frankfurt a.M., Köln, Leipzig, München,
Direction d. Disconto-Gesellschaft } in Berlin, Breslau, Frankfurt a.M., München,
Bankhaus E. Heimann in Breslau,
Bankhaus Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.,
A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G. in Köln und Aachen,
Bankhaus A. Levy, Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. } in Köln,
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel und Genf.

Berlin, im November 1923.

Bank elektrischer Werte Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat:
Fürstenberg.

Deutsche Merkantilbank A.-G.
Die Ausgabe der neuen Aktien gegen Kassenquittung erfolgt ab 6. d. Mts. an unserem Effektenschalter in der Zeit von 9—3 Uhr, Sonnabends bis 12 Uhr.
Deutsche Merkantilbank A.-G., Berlin, Französische Strasse 34.

Drahtstifte ○ + □ ½—9" **Drähte,** blank, geglüht u. verzinkt, äußerst preiswert ab Lag. Berlin laufend abzugeben. **Max Tenenbaum, Berlin,** Breslauerstr. 4. Alexander 5661.

Perlen. Nadeln und Ohrringe v. **Hickmann, Halensee,** Katharinenstr. 21.

Weihnachtsbäume gibt waggonweise ab **Eisbein, Altona/Elbe,** Düppelstr. 15. Teleph. Alster 1071.

Trikotjumper, Kostümröcke eig. Fabr. großer Posten verkauft **Friedlaender,** Uhlandstraße 53.

Spaten, Inf. u. P., Glühstrümpfe u. Cyl. Zahnpasta (Pebeco) Schuhcreme, gr. Post. spottbillig. Schulz, Karlschestr. 16.

Schreibmaschinen, 10 Stück, fabrikneue **Adler,** Mod. 7, Univ.-Tastatur Gm. 375 verk. **Richard Gutzeit,** Kreuzbergstr. 30. *

Baumlerzen, ca. 400 kg, verkft. **Schlomann Krausenst. 3.**

Einige autom. **Façondrehbänke,** 11 mm ∅, Fabr. **Pittler,** fast neu, abzugeben. Zuschr. u. B.K. 5861 an **Rudolf Mosse, Berlin**

Blumendünger 60 Ztr. geschloss. verk. **Gänge, Karlshorst,** Gundelfingerstr. 5.

Deutsche Festmark-Bank
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 85.
Reichsbank-Giro-Konto, P. Scheck 34797, Fernspr. Dönhoff 5995/97
Festmark-Depositen auf kurze und längere Kündigung, Festmark-Kredite, Festmark-Kontokorrent-Verkehr, Vermittlung wertbeständiger Hypotheken, Festmark-Wert Dollar-Tageskurs: 4,20. *

Erste Strumpffabrik Schlesiens sucht gut eingeführten **Platz-Vertreter** evtl. mit Kommissionslager f. Groß-Berlin. Offerten unter **B. H. 5359** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Weihnachtsbäume jedes Quantum haben abzugeben **W. Schmidt Söhne, Blankenese, Wedeler Chaussee 43.** Telephon 662.

120 Stück vierteilige **Schreibzeuggarnituren** per Kasse zu verkaufen. **Marmorfabrik Spangenberg, Berlin-Lichtenrade,** Hohenzollernstr. 13.

Schuhe für Herren, Damen, Mädchen, Knaben, gute Stapelware, lagernd, verk. **Harder & Co.,** Neue Roßstr. 4. **1500 Paar**

Kaufgesuche bewegl. Gegenstände

Kaufe Lagerbestände in: **Stabeisen, Blechen Schienenmaterial etc. Wilhelm Kersting, Berlin NW. 6.**

Chaton (Maschinen - Zinnstein) Größen Nr. 17, 18, 19, 20, 21 **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe in Tsch. Kr. sind zu richten an **Friedrich & Co.,** Kötzschenbroda/Sa.

Konzern sucht sofort lieferbare Stücke v **Steatit Magnesia.** Ang. D. F. 5281, **Rudolf Mosse, Dresde**

Zu kaufen gesucht Nägel $1^3/_4$—3". Offerten unter **J. Z. 22512** **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Altmetalle und deren Rückstände aus Fabriken u Werken zu Großhandelspreisen **kauf** auch aus der Provinz **Julius Fischer,** Fruchtstraße 74. Alexander 3145 und Königstadt 8091. Tel.-Adr.: Kupferrückstand.

Wir suchen: **Chemikalien,** Aetzkali, Aetznatron, Pottasche, Salmi Oxalsäure, Soda, Natron bic., Gelbk Kalisalpeter, Harz, Lithopone, Lei Fette, Kernseife. **Chemie A.-G., Berlin W. 8,** Taubenstr. 40. Fernspr.: Zentrum 11 350—4222.

207. Liste der Anfragen nach deutschen Waren.

Bedarfsanmeldungen von den in allen Ländern der Erde wohnenden Abonnenten der „Wochenausgabe des Berliner Tageblatt" und des „Berliner Tageblatt, Edición mensual en lengua castellana"

Aegypten.
6253. Schrauben, Schlösser, Scharniere, Fensterpapier, Fenstergriffe, Krampfen (Korrespondenz franz.).
6256. Spielwaren, bes. Blei- und Elastolinsoldaten, Festungen, Kanonen, Tanks, Pferde usw. (Korr. franz.).

Algerien.
6261. Armreifen aus Zelluloid in verschiedenen Farben, Billardzähler mit Uhrwerk (Korrespond. franz.).

Argentinien.
6252. Schrauben für Holz u. Türschlösser, Porzellan, Eisenartikel.

Brasilien
6249. Bedarfsartikel und Fachzeitschriften für Tapezierer.

Britisch-Indien.
6259. Exportartikel aller Art.
6260. Fahrräder von bester u. dauerhaftester Qualität, Photo-Postkarten (Korrespondenz engl.).
6263. Kochherde deutscher Herkunft (Korrespondenz engl.).
6266. Maschinen zur Anfertigung von Dochten, Maschinen zur Anfertigung von Schnürsenkeln, ein wirklich wirksames Mittel gegen Fliegen und Tropenungeziefer (keine sogen. Fliegenpapiere), Räucherkerzen zur Abhaltung von Fliegen und Mücken.
6255. Sucht galvanisierte Röhren, ½", ¾", 1" 1½", 2", 2½", 3" und 4", bietet an: Chinin, Chinarinde, Fieberrinde.

Chile.
6238. Papier für Bureaubedarf, Papiermusterbücher für Drucker, Kataloge für Maschinentypen.
6239. Kurzwaren, Werkzeuge, Schlösser, Bestecke, Tapeten, Emaillewaren.

Columbia.
6268. Hausapotheken, Glas- u. Kristallwaren, Neuheiten.

Costa-Rica.
6267. Reisevertretungen deutscher Exportartikel für Zentralamerika u. das nördl. Südamerika, event. Anfragen auch an europ. Korrespondenten in Hamburg.

Cuba.
6241. Eisen- u. Emaillewaren, Farben und Oele, Möbel, Jagdartikel und Koffer.
6272. Likörfabrik sucht leere Gefässe, ferner Essenzen und andere einschlägige Artikel.

Dominikanische Republik.
6266a. Fabriken von Herren-, Damen- u. Kinderschuhen, Fabriken für Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, Fabriken für Kalender.

Ecuador.
6246. Motorboote, Paddelboote.

England.
6240. Radioapparate, Strumpfwaren, Spielwaren, Lederwaren, Glaswaren.

Estland.
6270. Telegraphencodes in Esperanto, Strumpfpantoffel (sogen. Strumpfschoner), Schreibmaschinen für Schecks, Kreditbriefe u. a. Bankformulare mit das Papier durchlöchernden Buchstaben wie in U. S. A. gebräuchlich.

Griechenland.
6245. Elektrotechn. Artikel und Installationsmaterial.

Irland.
6242. Transferpapier zum Tapezieren von Särgen in Eichenholzimitation, 25 Inches breit.

Italien.
6271. Werkzeugmaschinen für Herstellung von Metallschrauben aller Art; Preislisten und Kataloge erwünscht.

Jugoslawien.
6244. Elektrotechn. Artikel, Installationsmaterial, elektr. Beleuchtungs- u. Heizkörper, Schreibmaschinen.

Mesopotamien.
6257. Stoffe aus Seide, Halbseide, Wolle, Baumwolle, Halbwolle, Scharniere, blank, leicht, Fensterscharniere, blank, Stahlscharniere zum Schrauben, blank, Porzellanknöpfe, gerifft, für Türen mit Schrauben und Muttergewinde (Korrespondenz französisch).

Mexiko.
6248. Mäntel, Kleider, Glasflasche
6265. Spielwaren, Werkzeuge, Ge brauchsgegenstände, nur nützlic Artikel in Postpaket.

Niederländisch-Indien.
6251. Anilinfarben, elektrische He bänder.

Nordamerika.
6258. Filme für Schulzwecke.

Norwegen.
6250. Konserven, Blechwaren.

Rumänien.
6269. Kartonnagen, Schachteln zum Ve packen von Wagenfett u. Wage schmiere.

Spanien.
6254. Lackleder, geeignete Häute z Verarbeitung von Schuh- u. Lede galanteriewaren, Drogen, Chemi kalien (Korrespondenz spanisc
6264. Komplette Räder für Rollschuh aus Aluminium oder Papiermac mit Kugellagern und Kugeln.
6273. Heizapparate, Kohlenapparate, Fa brikate guter Qualität, Möb Automobilwaren, Propaganda Reklameartikel für Strassen- K stall- u. Fantasiegeschirr.

Interessierten Firmen werden die Adressen der Antragsteller vom Verlage gegen Einsendung eines Freikuverts mitgeteilt; es genügt Angabe der laufenden Nummer. Inserenten erhalten unaufgefordert, sofort nach Eingang die Anfragen zugestellt, soweit sie ihre in der „Wochen-Ausgabe" bezw. in der „Spanischen Ausgabe des Berliner Tageblatts" angezeigten Waren betreffen.

Insertions-Aufträge nimmt jedes Bureau der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse entgegen sowie der

Verlag des Berliner Tageblatts, Abteilung Auslandsausgaben · Rudolf Mosse · Berlin SW. 19.